

## Ambulatorische und Geburtshilfliche Tierklinik (AGTK)

M. Fürll, F. A. Leimbach, J. Kauffold

### Vorgeschichte

Eine systematische Geburtshilfe an der Thierarzneyschule Dresden wurde ab der zweiten Hälfte der 1880er Jahre gelehrt. Die herausragende Person in der Geschichte der Geburtshilfe war Johannes RICHTER (1878 – 1943). Er war erster Habilitand an der Tierärztlichen Hochschule Dresden, leitete die Ambulatorische Tierklinik inkl. Geburtshilfe von 1906 bis 1912 und war Ordinarius für Tierzucht und Geburtskunde von 1912 bis 1943 in Dresden sowie ab 1923 in Leipzig. In den Jahren 1928 – 1929 war J. RICHTER Dekan der Veterinärmedizinischen Fakultät in Leipzig. Trotz verschiedener Bezeichnungen für die Ambulatorische und Geburtshilfliche Tierklinik wird im Folgenden vereinfacht dafür AGTK gebraucht.

### Zeitraum 1923 bis 1945

Der Aufbau der Klinik- und Lehrgebäude war für seine Zeit fortschrittlich und ermöglichte J. RICHTER und seinem Habilitand R. GÖTZE eine umfangreiche Vermittlung der Theorie und Praxis der Tierzucht, der Geburtshilfe sowie der Fortpflanzung und der damit einhergehenden Störungen. Bei ihnen rückten die Fruchtbarkeitsstörungen mehr in den Vordergrund. Pferd und Rind standen als wichtigste landwirtschaftliche Tiere im Fokus, kleine Wiederkäuer und Schweine fanden aber auch zunehmend Beachtung.



*Johannes RICHTER (1878 – 1943)  
Ordinarius 1912 bis 1943*



*Richard GÖTZE (1890 – 1955)  
Habilitand bei RICHTER  
Ordinarius in Hannover*

So wurden in den 1920er Jahren Dissertationen verfasst, die sich rein makroskopisch mit den Veränderungen der Geschlechtsorgane der Tiere befassten, aber auch mikroskopische Veränderungen wurden erforscht. O. O. HAERID promovierte über den ‚Eierstock der Stute in den verschiedenen Altersstadien‘ (1923), C. STENHOLDT über das ‚Uteringeräusch beim Pferd‘ (1923), M. W. KITTELMANN über ‚Vergleichende histologische Untersuchungen von Hohlraumwandungen in Stutenovarien‘ (1924) und H. KRAFFT 1923 über

„Histologische Untersuchungen über die Involution des normalen Uterus des Rindes mit besonderer Berücksichtigung des elastischen Gewebes“.

Diese Themen sind beispielhaft für die damalige Forschungsrichtung. Die heutige „Reproduktion“ wurde mit Untersuchungen vorangetrieben, die sich mit der mikroskopischen Darstellung von Spermatozoen beschäftigten. Forschung zu den in dieser Zeit bekannten Krankheiten der Geschlechtsorgane entspricht unserer heutigen Zuchtthygiene. Auch die Eutergesundheit rückte in den 1920er und 1930er Jahre in den wissenschaftlichen Blickpunkt der AGTK.

Diese beiden Jahrzehnte waren ausschlaggebend für einen neuen wissenschaftlichen Standard in der Geburtshilfe der Haussäugetiere. RICHTER prägte sie zusammen mit seinem „Schüler“ R. GÖTZE maßgeblich in Publikationen und brachte ein für die damalige Zeit überfälliges Standardwerk auf den Weg. Das von Harms verfasste „Lehrbuch der tierärztlichen Geburtshilfe“ war bisher der Goldstandard über viele Jahre. Auch J. RICHTER schrieb Abhandlungen in den Neuauflagen dieses Buches.

Im „RICHTER & GÖTZE“ (RICHTER J., GÖTZE R. Lehrbuch der Tiergeburtshilfe, Paul Parey, 1950) schrieb R. GÖTZE im Vorwort: „Den Plan zur Abfassung einer neuzeitlichen Tiergeburtshilfe fasste ich vor mehr als einem Jahrzehnt. Dieser Plan lief schließlich mit der Absicht J. RICHTERs zusammen, eine Neuauflage des bekannten Lehrbuchs der tierärztlichen Geburtshilfe von C. Harms in Angriff zu nehmen. Die Dringlichkeit eines solchen Buches bedarf, insbesondere nachdem unvorhergesehene und langanhaltende Verzögerungen eingetreten waren, keiner näheren Begründung“.

Die Bücher von M. ALBRECHT (Geburtshilfe beim Pferde, 1903), DEBRUIN-TAPKEN (Geburtshilfe beim Rind, 1910), Franck ALBRECHT-OPPERMANN (Handbuch tierärztliche Geburtshilfe, 1922), HARMS (Co-Autoren: RICHTER, SCHMIDT, Reinhardt, Lehrbuch der tierärztlichen Geburtshilfe, 1927) und K. KELLER (Geburtshilfe bei den kleinen Haustieren, 1928) waren seit längeren Jahren nicht wieder erschienen. A.O. STOSS gab seine Tierärztliche Geburtskunde und Gynäkologie vom Jahre 1928 in wenig veränderter Form neu heraus. Die entstandenen Lücken sind durch Monographien überbrückt worden, die hauptsächlich die inzwischen fortgeschrittene, operative Tiergeburtshilfe behandeln. Das Vorwort schrieb R. GÖTZE in Hannover am 1.10.1947 als Inhaber des Lehrstuhls für Geburtshilfe und Rinderkrankheiten der Tierärztlichen Hochschule Hannover. J. RICHTER verstarb im Jahre 1943. Das Lehrbuch wurde bis in die heutige Zeit immer wieder überarbeitet und ergänzt und gilt noch immer als Standardwerk.

### **Zeitraum 1945 bis 1968**

Zum Ende des II. Weltkrieges änderte sich die Personalstruktur. Oskar Röder war von 1945 – 1949 kommissarischer Leiter der Ambulatorischen Tierklinik mit dem Institut für Geburts-

kunde. Mit der Anstellung von Heinrich ARCULARIUS, einem Tierzüchter, wurde die Geburtshilfe wieder mit der Tierzucht zusammengelegt.

Alfred WALTHER (1895 - 1981) war von 1951 bis 1957 Ordinarius der AGTK. Er prägte das Fach, aufbauend auf dem „Gothaischen Rinderregister“ durch die „Organisierte Fortpflanzungshygiene“. In der AGTK sah er ein „Institut für angewandte Tierhygiene und Öffentliche Tiergesundheit“ für die Bekämpfung und Vorbeuge von Fortpflanzungsstörungen und Tierseuchen. Außerdem regte er Arbeiten zur Rindergeburt sowie dem Puerperium an. So erkannte er die Bedeutung der Aufweitungphase und stieß Untersuchungen zur zoo- und biotechnischen Steuerung der Fortpflanzung an. In seiner Amtszeit promovierte K. WOHANKA 1952 zur „Beurteilung klinischer Befunde am Geschlechtsapparat nicht rindernder Kühe und Färsen“. E. GRUNERT schrieb 1954 als Dissertation eine Monographie über die Uterusbiopsie beim Rind. Ebenfalls unter A. WALTHER schloss 1957 Karl ELZE seine Promotion „Brustformgestaltung und Gesamtleistung (Alter, Kälberzahl, Milch- und Fettleistung) bei schwarzbunten Niederungskühen (ein Beitrag zur „Typenforschung““ ab.



*Alfred WALTHER (1895 - 1981)*



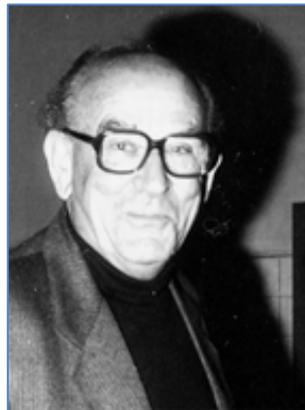
*Rudolf NEUNDORF (1912 – 1967)*

Von 1958 bis 1967 leitete Rudolf NEUNDORF den Lehrstuhl der AGTK. Er sah für die künftige Entwicklung die Notwendigkeit der Zusammenarbeit von Tierärzten, Tierernährern, Technologen, Ökonomen und erfahrenen Praktikern. Er bildete nationale sowie internationale Forschungsgemeinschaften zu Rinder und Schweine betreffende gynäkologische Themen. Außerdem stieß er die Arbeitsrichtungen Neugeborenen- und subklinische Euterkrankheiten an und forcierte die Verbesserung der Diagnostik am Genitale, auch mit Hormonanalytik, sowie die Bearbeitung der Biotechnik der Fortpflanzung. Für die genannten Schwerpunkte bildete er entsprechende Arbeitsgruppen. W. ROMMEL veröffentlichte 1961 die „Diagnostik am Genitale des weiblichen Rindes“. Schwerpunkte der Forschung bei Schweinen waren der MMA-Komplex, die Pubertäts- und Geburtsinduktion sowie die Brunst- und Ovulationssynchronisation, vergleichbar auch bei Schafen die Fortpflanzungssteuerung mit Brunstinduktion sowie Frühabsetzen der Lämmer (MEHLHORN u. a. 1980). Unter R. Neundorf promovierte U. SCHNURRBUSCH 1966 mit der Schrift „Der Blutstatus des Kalbes bei Coli-Infektionen“. Im selben Jahr habilitierte sich K. ELZE (1966) mit der Schrift

„Bedeutung und Ursachen der Kälber-Colisepsis sowie Möglichkeiten ihrer Bekämpfung durch Tierarzt und Landwirt unter den Bedingungen der Großraumbewirtschaftung“. 1972 das „Lehrbuch über Schweinekrankheiten“ von R. NEUNDORF und H. SEIDEL herausgegeben.

### **Zeitraum 1968 bis 1990**

Karl ROTHE übernahm von 1968 bis 1972 nach dem frühen Tod R. Neundorfs die Leitung der AGTK. Dies fiel mit der Gründung der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin (STV) und der Umbenennung der AGTK zur „Fachgruppe Reproduktion landwirtschaftlicher Nutztiere“ zusammen. In dieser Zeit erarbeitete J. SCHULZ seine Habil.-Schrift über die Sicherung der Eutergesundheit in industriemäßigen Milchproduktionsanlagen (Abschluss



*Karl ROTHE (1930–2011)    Kurt WOHANKA (1915–1996)    Joachim SCHULZ (1935–2018)*  
*Ordinarius 1968 – 1972                      Ordinarius 1972 – 1980                      Ordinarius 1980 - 1992*

1974).

Mit der m.o.w. zeitgleichen Erarbeitung der Habilitationen von Helmut HARTMANN (Untersuchungen zum Allgemeinen Adaptationssyndrom [Seyle] beim Kalb unter besonderer Beachtung des Zusammenhanges zwischen Nebennierenrindenfunktion und Infektionsabwehr) 1977 und von Ute SCHNURRBUSCH (Studien am Uterus des Schweins vor der Pubertät, während des spontanen Brunstzyklus sowie nach biotechnischer Steuerung der Sexualfunktion) 1979 waren neben der Pathophysiologie der Geburt und des Puerperiums mit der Hormondiagnostik durch radiologische Nachweisverfahren sowie der Eutergesundheit, weitere Schwerpunkte zur Kälbergesundheit sowie zur Biotechnik beim Schwein in Arbeitsgruppen gesetzt.

Kurt WOHANKA (1975–1980) übernahm nach dem Ausscheiden von K. ROTHE 1975 die Leitung des Lehrstuhles mit der Bezeichnung „Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung“. Zwischenzeitlich hatte J. SCHULZ von 1972 bis 1974 die AGTK kommissarisch geleitet und den Forschungsschwerpunkt auf die Eutergesundheit gelegt. In der Amtszeit von K. WOHANKA wurden die o. g. Themen in großer Breite fortgesetzt. W. ROMMEL, verantwortlich auch für die tropenmedizinische Ausbildung an der STV,

bearbeitete die Fortpflanzungssteuerung bei Schafen sowie tropenveterinärmedizinische Themen bis zu seiner Invalidisierung 1986.

Nach Kurt WOHANKA wurde Joachim SCHULZ (1980-1992) Ordinarius der AGTK. Zu den bisherigen Forschungsthemen Geburt, Eutergesundheit, Neugeborene, Puerperium bei Rindern in Großbetrieben, Biotechnik bei Schwein und Schaf, Künstliche Besamung kam als neues Thema die Fruchtbarkeitsüberwachung bei Stuten inkl. der Geburtsvorhersage von Maidenstuten hinzu. Die Habilitationen von Klaus EULENBERGER 1984 (Physiologische



*Ute SCHNURRBUSCH (\*1939) Klaus EULENBERGER (\*1943) James ERICES (\*1941)*

und pathophysiologische Grundlagen für Maßnahmen zur Steuerung des Puerperiums beim Rind) sowie Wolfgang BEUCHE 1987 (Stellung der subklinischen Mastitis im Komplex der Eutergesundheitsstörungen des Rindes) belegen das hohe Forschungsniveau in diesen Jahren.

Zum Zoo Leipzig bestanden seit der Fakultätsgründung 1923 mit ACKERKNECHT und SCHEUNERT enge Beziehungen. In der Nachkriegszeit engagierten sich zunächst W. SCHULZE, H.-J. CHRISTOPH und TH. HIEPE; bald kam Karl ELZE, seit 1977 a. o. Professor, von der AGTK hinzu, der mit Vertretern der Pathologie (KRONBERGER, SCHÜPPEL), Parasitologie (SCHMÄSCHKE), Mikrobiologie und anderen Disziplinen der Fakultät die Zootierbetreuung bis zu seinem Ausscheiden als Hochschullehrer 1996 interdisziplinär wahrnahm. Systematische Forschung zur Nosologie von Krankheiten, Ernährungsanalysen, Referenzwert- und Steroidanalysen bereicherten sowohl die Zootiermedizin als auch die tierärztliche Ausbildung an der Fakultät.

Klaus EULENBERGER gehörte seit 1970 als langjähriger Assistent und Oberassistent an der AGTK ebenfalls zum Zootierbetreuersteam. Im September 1990 wurde er am Leipziger Zoo fest angestellt. Die o. g. Forschungsthemen mit mehr als 30 Dissertationen tragen vor allem seine Handschrift.

Damit war bis Ende der 1980er Jahre durch kontinuierliche, zunehmend breiter gefächerte wissenschaftliche Arbeit unter A. WALTHER, R. NEUNDORF, K. ROTHE, K. WOHANKA und J. SCHULZ eine moderne Gynäkologie gewachsen, die würdig das Erbe von Johannes

RICHTER fortgesetzt hat. Mit K. ELZE, U. SCHNURRBUSCH, K. EULENBERGER, J. ERICES und W. BEUCHE war ein hochqualifizierter Stamm an Oberassistenten und späteren Professoren engagiert an der AGTK tätig. Die wissenschaftlichen Fortschritte sind in neun Habilitationen (Tab. 1) dieser Zeit, zahlreichen Publikationen sowie Büchern (Tab. 2) niedergeschrieben, unterstützt von sehr vielen Promovenden, Diplomanden und angehenden Fachtierärzten. Bei einer Analyse der Anzahl an Habilitationen, Dissertationen, Bücher und Publikationen von 1923 bis 1983 steht die AGTK an erster Stelle. J. SCHULZ und K. ELZE rangieren bei Einzelpublikationen unter den ersten sechs Personen der Fakultätsgeschichte von 1923 bis 1983 (FÜRL 2022).

### Zeitraum seit 1990



*Karl ELZE (1932-2001) Axel SOBIRAJ (\*1952) Axel Wehrend (\*1967) Johannes KAUFFOLD (\*1968)*  
*komm. Ordinarius                      Ordinarius                      C3-Professur                      komm. Leiter*  
*1992 – 1996                      1996 – 2016                      2006 - 2007                      2016/17*

Nach der Wiedervereinigung gelangte die AGTK wieder zu ihrem alten Namen. Nach dem Ausscheiden von J. SCHULZ 1992 leitete Karl ELZE bis 1996 kommissarisch diese Disziplin. Ihm folgte von 1996 bis 2016 Axel SOBIRAJ. **Prof. Dr. Axel Wehrend hatte von 2006 bis 2007 eine Professur für Bestandsbetreuung und Reproduktionsbiologie inne. 2007 folgte er einem Ruf an die Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Justus-Liebig-Universität Gießen.**

Nach einer zeitgemäßen Modernisierung der Klinikgebäude der AGTK lagen die Schwerpunkte der Forschung auf der Entwicklung von Regimen zur Fortpflanzungsteuerung und -überwachung in Sauenbeständen und dem Herdenmanagement in Milchrindbetrieben mit Schwerpunkt der Mastitisbekämpfung. Dies betrifft die Untersuchung von Epidemiologie, der Pathogenese, der Metaphylaxe und der Therapie von sub- und klinischen Mastitiden.

Die Mikroinvasive Gewinnung von Oozyten präpubertaler Rinder, die In vitro-Maturation-Fertilisation und Kultivierung gehörten wie die molekularbiologische Untersuchung von DNA- und RNA-Stoffwechsel juveniler und adulter Rinderoozyten im Rahmen der Forschung dazu. Weitere Forschungsthemen waren das Fortpflanzungsmanagement in großen Milchziegenbetrieben, die Zuchtwertschätzung von Böcken und die Einbeziehung der künstlichen Besamung mit Nutzung von tiefgefrorenem Sperma von wertvollen Böcken. Dies

sind Beispiele für die weitere Entwicklung der AGTK nach 1990. Mit dem Ausscheiden von K. EULENBERGER 1990, J. SCHULZ 1992, K. ELZE 1997, J. ERICES 2006 sowie U. SCHNURRBUSCH 2004 beendeten verdienstvolle Wissenschaftler ihre Tätigkeit an der AGTK. Die AGTK wurde 2017 in der bisherigen Form aufgelöst und das umfangreiche Fachgebiet der Fortpflanzung mit Gynäkologie, Geburtshilfe, Andrologie, Eutergesundheit und Neonatologie auf die Tierartenkliniken Pferd und Klautiere aufgeteilt.

**Tab.1.: Habilitationen aus der Ambulatorischen und Geburtshilflichen Tierklinik in den Jahren 1939 bis 2004**

Jahr	Name	Thema der Habilitation
1939	GEHRING, Klaus	Untersuchungen über Kreislauf und Atmung im Hinblick auf die Leistungsprüfung des Pferdes
1953	BRODAUF, Hans	Kritische Betrachtungen zur Diagnostik der Endometritis bei der Unfruchtbarkeitsbehandlung der Stute
1961	ROMMEL, Wilfried	Klinische Diagnostik am Genitale des weiblichen Rindes
1966	ELZE, Karl	Bedeutung und Ursachen der Kälber-Colisepsis sowie Möglichkeiten ihrer Bekämpfung durch Tierarzt und Landwirt unter den Bedingungen der Großraumbewirtschaftung
1967	HAUKE, Helmut	Untersuchungen zur Pathogenese der Euterentzündungen des Rindes unter besonderer Berücksichtigung des Maschinenmelkens
1974	SCHULZ, Joachim	Beiträge zur Sicherung der Eutergesundheit in Industriemäßigen Milchproduktionsanlagen
1977	HARTMANN, Helmut	Untersuchungen zum Allgemeinen Adaptationssyndrom (Seyle) beim Kalb unter besonderer Beachtung des Zusammenhanges zwischen Nebennierenrindenfunktion und Infektionsabwehr
1979	SCHNURRBUSCH, Ute	Studien am Uterus des Schweins vor der Pubertät, während des spontanen Brunstzyklus sowie nach biotechnischer Steuerung der Sexualfunktion
1984	EULENBERGER, Klaus	Physiologische und pathophysiologische Grundlagen für Maßnahmen zur Steuerung des Puerperiums beim Rind
1987	BEUCHE, Wolfgang	Stellung der subklinischen Mastitis im Komplex der Eutergesundheitsstörungen des Rindes
2004	KAUFFOLD, Johannes	Die gynäkologische Untersuchung beim Schwein unter besonderer Berücksichtigung der transkutanen Ultrasonographie

J. KAUFFOLD, Professor für Bestandsbetreuung und Reproduktionsmedizin seit 2011, leitete die AGTK nach dem Ausscheiden von A. SOBIRAJ kommissarisch zwischen Februar 2016 und April 2017, und wechselte im Rahmen der Umstrukturierung dann an die Klinik für Klautiere. Unter seiner Leitung wurde die "Reproduktion" vor allem bei der Spezies Schwein in Lehre, Forschung und Bestandsbetreuung fortgesetzt bzw. intensiviert. In der

Forschung wurden seitdem bearbeitet: Bildgebende Diagnostik (Gynäkologischer Ultraschall), Reproduktionssteuerung/Herdenmanagement sowie infektiöse und nicht-infektiöse Reproduktionsstörungen.

### **Bücher und Buchbeiträge aus der AGTK**

RICHTER J., SCHMIDT J., REINHARDT R. HARMS´ Lehrbuch der tierärztlichen Geburtshilfe. Schoetz, Berlin, 4. Auflage. 1912, 5. Auflage 1920, 6. Auflage 1924

RICHTER J. Die Sterilität des Rindes. Berlin, 3. Auflage. 1926, 4. Aufl. 1938, 5. Aufl. 1944

RICHTER J. Die Schwangerschaftsdiagnose beim Rind. Schoetz, Berlin, 1937

TILLMANN H. , RICHTER J. Die Schwangerschaftsdiagnose beim Rind. Paul Paray, Berlin, Hamburg, 5. Auflage, 1956

RICHTER J., GÖTZE R. Lehrbuch der Tiergeburtshilfe. Paul Parey, 1950, 1978, 1993, 2008, TILLMANN H. Der Kaiserschnitt in der tierärztlichen Geburtshilfe. Paul Paray, 1965

NOWAKOWSKI, Henryk [Hrsg.]: Moderne Entwicklungen auf dem Gestagengebiet: Hormone in der Veterinärmedizin. Berlin, Göttingen, Heidelberg: Springer-Verlag, 1960 ·

ROMMEL, W. Der Brunstzyklus des Rindes. In: SCHAETZ, FRANZ [Hrsg.]: Die *künstliche* Besamung bei den Haustieren. G. Fischer, Jena, 1963, S. 61-75. ·

ROMMEL W. Biostimulation. In: Schaetz, Franz [Hrsg.]: Die künstliche Besamung bei den Haustieren. G. Fischer, Jena, 1963, 449-452. ·

ROMMEL, W. Geschichte und Verbreitung der künstlichen Besamung. In: Schaetz, Franz [Hrsg.]: Die künstliche Besamung bei den Haustieren. G. Fischer, Jena, 1963, 573-582.8 ·

ROMMEL, W. Klinische Diagnostik am Genitale des weiblichen Rindes. G. Fischer, Jena, 1963. ROMMEL, W. Innersekretorische Beziehungen in der Fortpflanzung. In: KÜST D., SCHAETZ F. [Hrsg.]: Fortpflanzungsstörungen bei den Haustieren, 1-21, G. Fischer, Jena, 1965 (3. Aufl.), 1971 u. 1977 (5. Aufl.) Stuttgart: Enke Verlag, 1965 (3. Aufl.), 1971 u. 1977 (5. Aufl.) ·

ROMMEL, W. Hormontafel. In: Küst D., Schaetz F. [Hrsg.]: Fortpflanzungsstörungen bei den Haustieren, G. Fischer, Jena, 1965(Aufl.), 1971 u. 1977 (5. Aufl.), Enke Stuttgart, 1965 (3. Aufl.), 1971 u. 1977 (5. Aufl.) ·

ROMMEL W.; EBERTUS R. [Hrsg.] Arbeitsmethoden des Laboratoriums in der Veterinärmedizin – Zuchthygienisches Laboratorium. Leipzig: Hirzel Verlag, 1966.

ROSSOW, N. ; BRABANT, W.; SCHULZ, J.; ROMMEL, W.; Lippmann, R. Definition, Probleme und Perspektiven der Herdendiagnostik. In: Fortpflanzung, Besamung und Aufzucht der Haustiere, Bd. 3 (1967), 4-21. ·

ROMMEL, W. Pathophysiologie der Fortpflanzung. In: Potel, K.; Becker, C. H. [Hrsg.]: Lehrbuch der pathologischen Physiologie der Haustiere. G. Fischer, Jena, 1969, 509-588. ·

NEUNDORF R., SEIDEL H., BÄR H. Schweinekrankheiten: Ätiologie, Pathogenese, Klinik, Therapie, Prophylaxe. G. Fischer, Jena, 1972

ROTHER K. Fortpflanzungsüberwachung bei landwirtschaftlichen Nutztieren. Fischer, Jena, 1972

MIELKE H., SCHULZ J. Automatische Eutergesundheitskontrolle während des Melkens der Kühe. In: Probleme der Eutergesundheit. Tierhygiene-Information, Eberswalde, 1973

Eichel H. Euterzitzenbonitierung zur Erfassung von Zitzenbelastungen bei Milchkühen in Großanlagen. In: Probleme der Eutergesundheit. Tierhygiene-Information, Eberswalde, 1973

MIELKE H., SCHULZ J. Probleme der Eutergesundheit. In: Veterinärmedizinische Kontrolle der Melktechnik. Tierhygiene-Information, Eberswalde, 1975

ROMMEL, W. Die neuroendokrine Regulation der Fortpflanzung. In: Küst D., Schaetz, F., Aehnelt, E. [Hrsg.]: Fortpflanzungsstörungen bei den Haustieren. G. Fischer, Jena, 1977 (5. Aufl.), 27-45.: Enke, Stuttgart, 1977 (5. Aufl.), 27-45. ·

ROMMEL, W. Hormontafel. In: KÜST; D. SCHAETZ, F. [Hrsg.]: Fortpflanzungsstörungen bei den Haustieren, 547.: VEB Gustav Fischer Jena, 1977 (5. Aufl.) Stuttgart: Enke Verlag, 1977

Elze, K., EULENBERGER, K. Grundlagen der Hygiene und Krankheitslehre. In Autorenkollektiv (Hrsg.) Wildtiere in Menschenhand - Grundlagen. Landwirtschaftsverlag, Berlin, 1979

SCHULZ, J. Hygiene der Milchgewinnung. In: MEHLHORN, Günter (Hrsg.): Lehrbuch der Tierhygiene (Teil II). G. Fischer, Jena., 1979, 615-628.

MIELKE H., SCHULZ J.(Hgb) Probleme der Eutergesundheit 4.: Neuere Erkenntnisse über die Milchzellen des Rindes. Tierhygiene-Information, Eberswalde, 1980

MEHLHORN G. (Hgb), J. SCHULZ (Co-Autor). Von der staatlichen Tierarzneischule in Dresden zur Fachrichtung Veterinärmedizin der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin Leipzig. Kongress- und Werbedruck Oberlungwitz, 1980

EULENBERGER K. Krankheiten. Parasiten In: Jacob K., Thomas-Petersein G. Taschenlexikon Heimtiere. Bibliografisches Institut, Leipzig, 1982

EULENBERGER K. Bedeutung einer Osimol-Supplementierung vor der Geburt und im Puerperium beim Rind. Tierhyg.-Information, Sonderheft. Eberswalde, 15, 1983, 152-165

STUBBE W., VERGARA H., LANDSIEDEL U., BERSCHNEIDER F., EULENBERGER K. Vitamin E- und Selensubstitution im peripartalen Zeitraum beim Rind. Tierhyg.-Information, Sonderheft. Eberswalde, 15, 1983, 141-151

EULENBERGER K. Maßnahmenkomplex zur Steuerung des Puerperiums beim Rind. Tierhyg.-Information, Sonderheft. Eberswalde, 16, 1984, 43-46

SCHULZ J., EULENBERGER K. Zum Stand der Kenntnisse über die Ätiologie der embryonalen Mortalität beim Rind. Tierhyg.-Information, Sonderheft. Eberswalde, 15, 1983, 7-17

OBST, J. RICHTER, K., JACOB, U., ENGELMANN, W. E., EULENBERGER, K., KÖHLER, H. (1984). Lexikon der Terraristik und Herpetologie. Leipzig: Verlag Edition.

ELZE K., Meyer H. STEINBACH. Jungtierkrankheiten. Tierärztliche Praxis. G. Fischer, Jena, 1985

EULENBERGER K. Diseases of amphibians and reptiles. In: Obst J., Richte, K., Jacob U. (Hrsg.) Atlas of reptiles and amphibians for the terrarium. T.F.H. Publications, United States. 1988

GONZALES J. L., EULENBERGER K. Prüfung eines Oxytocin/Vasopressin-Präparates von Cuba-Vet mittels Elektrohysterografie im Puerperium des Rindes. Tierhyg.-Information, Sonderheft. Eberswalde, 1988, 37-41

EULENBERGER K. Physiologie und Pathologie des Puerperiums beim Rind. In: BUSCH W., SCHULZ J. (Hrsg.), Lehrbuch für Geburtshilfe. Fischer, Jena, 1992

SCHULZ, J. Erkrankungen der Milchdrüse des Rindes. In: Wendt K., Bostedt H., MIELKE H., Fuchs H.-W. (Hrsg.): Euter- und Gesäugekrankheiten. Gustav Fischer, Jena, Stuttgart, 1994, 226-321

SCHNURRBUSCH U., Hühn U. Fortpflanzungssteuerung beim weiblichen Schwein. VET special. G. Fischer, Jena, 1994

EULENBERGER K. Flußpferde, Taucher, Pinguine, Röhrennasen, Ruderfüßer, Wat- und Möwenvögel, Kleinvögel In: Göltenboth R., Klös H.-G. (Hrsg.) Krankheiten der Zoo- und Wildtiere. Blackwell Wissenschaftsverlag, Berlin, 1995

EULENBERGER, K Fortpflanzung und Zuchthygiene bei Zoosäugetieren. In: BUSCH W., Zerobin K. (Hrsg.) Fruchtbarkeitskontrolle bei Groß- und Kleintieren. Fischer, Jena-Stuttgart, 1995

ERICES J. Ambulatorische und Geburtshilfliche Tierklinik. In: MICHEL G. 75 Jahre Veterinärmedizinische Fakultät in Leipzig gegründet als Churfürstliche Thier-Arznei-Schule zu Dresden (1780) Leipzig Reprotechnik Bitterfeld GmbH, 1998

IBEN B., SCHNURRBUSCH U. Sauenbesamung - Grundlagen und praktische Anleitung. Schriftenreihe Arbeitskreis Großtierpraxis, 1999

SCHNURRBUSCH U. Gynäkologie für Veterinärmediziner / Gynäkologie für Veterinärmediziner Teil 2 - Trächtigkeit /Geburt /Puerperium. Wissenschaftliche Skripten

FRANKE, G.; MUTSCHER H., PFEIFFER, A.I. Das Institut für tropische Landwirtschaft der Karl-Marx-Universität Leipzig 1960 bis 1992. Leipzig : Engelsdorfer Verlag, 2009.10 ·

SCHULZ J., BRABANT W., ERICES, J. Geburtskunde und praktische Geburtshilfe (Lehrbücher für Veterinäringenieure). S. Hirzel Leipzig:, 1990. Berlin: LOB.de, Lehmanns Media, 2002,2010

HEINRITZI K., GINDELE H. R., REINER G., SCHNURRBUSCH U. Schweinekrankheiten. Ulmer UTB, 2006

ENGELMANN W. E., EULENBERGER K. Zootierhaltung: Reptilien und Amphibien (Englisch ) Taschenbuch, 2006

BUSCH W., SCHULZ J. (Hrsg.) Geburtshilfe bei Haustieren. Gustav Fischer, Jena, Stuttgart, 1993, 2008

EULENBERGER K. Pelztierkrankheiten, Zoologie, Zootierkrankheiten. In: Wiesner E, Ribbeck R.(Hrsg.) Lexikon der Veterinärmedizin. 4. völlig neu bearb. Aufl., Enke, Stuttgart, 2000

EULENBERGER, K. Fütterungskunde. In: Engelmann W.E. (Hrsg.) Zootierhaltung, Band Reptilien und Amphibien. 2006, 56-64

EULENBERGER, K. Krankheiten der Amphibien und Reptilien. In: Engelmann W.E. (Hrsg.) Zootierhaltung, Band Reptilien und Amphibien. 2006, 64-73

EULENBERGER, K. Management beim Einsatz der Distanzimmobilisation und Medikamentenverabreichung bei Lebensmitteltieren. Bundesfachtagung Wildhaltung Schriftenreihe H. 4 , Thür. Landesanstalt f. Landwirtschaft, 2009, 59-65

HILDEBRANDT G., PERRET K., EULENBERGER K., Junhold J., Luy J. Individualschutz contra Arterhaltung: das Dilemma der überzähligen Zootiere, Schüling, Münster, 2012

HILDEBRANDT G., PERRET K., EULENBERGER K., Junhold J. Zoos verstehen: Eine multidisziplinäre Betrachtung zu Ex-situ-Conservation, Surplus Animals and Euthanasie. Taschenbuch, Schüling, Münster, 2017

Kauffold J., Hoops M., Vahlenkamp T. W. Infectious Agents: Schmallenberg Virus. Bovine Reproduction. Second Edition. John Wiley & Sons, Auburn, USA 2021

ALTHOUSE G. C., KAUFFOLD J., ROSSOW S. Diseases of the Reproductive System. Diseases of Swine. Eleventh Edition. John Wiley & Sons, Auburn, USA 2019